

Premiere für Prälat Limbrunner

Augsburger Wallfahrerverein und Grignionbewegung zu Gast



Prälat Ludwig Limbrunner begrüßt die Leutkircher Pilger am Bahnhof.
(Fotos: Dorfner)

Das Datum kann man sich merken: Am 8.8.08 waltete Prälat Ludwig Limbrunner seines Amtes als neuer Administrator der Heiligen Kapelle zu Altötting. Dazu gehört auch die Einbegleitung von Pilgergruppen. Bei dieser Gelegenheit stellte er sich vor und bat die Wallfahrer um ihr Gebet.

Mit Weihbischof Josef Grünwald war der Augsburger Wallfahrerverein zu seinem 211. Friedensfest nach Altötting gekommen, um bei der Gnadenmutter von Al-

tötting Gottesdienst zu feiern. 200 Teilnehmer zählte Pilgerleiter Hermann Micheler beim Einzug in die St. Anna-Basilika. Seit dem Jahr 1650 wird in Augsburg am 8. Au-

gust das Friedensfest begangen (ursprünglich feierten die Protestanten von Augsburg das Ende ihrer Unterdrückung während des Dreißigjährigen Krieges) – der Augsburger Wallfahrerverein feiert alljährlich sein „persönliches Friedensfest“ in Altötting. Dass die Mutter Christi in der Lauretanischen Litanei als „Mutter des guten Rates“ angerufen werde, geschehe ganz zu recht, bekräftigte Weihbischof Grünwald in seiner Predigt. Maria sei ein wunderbarer Ratgeber. „Maria, die Begnadete war erfüllt mit dem Heiligen Geist, den Gaben des Heiligen Geistes.“ Oft wäre guter Rat teuer, vonnöten – ob in der Familie, Politik, Wirtschaft, aber auch in der Kirche. Die Fähigkeit, einen „guten Rat“ zu geben, die Gabe des Rates, sei ein göttliches Geschenk, so der Weihbischof.

Unter der bewährten Leitung von Anni Angele und der geistlichen Betreuung von P. Dr. Bernhard Eisele, Dr. Deogratias Bukanya und P. Florian Kerschbauer weilte vom 8. bis zum 10. August die Grignionbewegung Leutkirch / Allgäu am Gnadenort. Prälat Limbrunner und P. Ulrich Veh begrüßten die Pilger aus dem Allgäu nach ihrer Ankunft am



Einzug des Augsburger Wallfahrervereins zur St. Anna-Basilika.

Altöttinger Bahnhof und geleiteten sie unter den Klängen der Musikkapelle Altötting zur Gnadenkapelle. do

Musik im August

Unter der Leitung von Stiftskapellmeister Max Brunner bieten Kapellchor und Orchester am Sonntag, 24. August, die Messe in G von M. Filke und am Sonntag, 31. August, die Große Messe in C von J. Rheinberger dar. Die Konzerte finden in der St. Anna-Basilika jeweils um 10 Uhr statt.

Jubiläumswallfahrt Mainburg

P. Mirko und seinen Mitbrüdern vom Pauliner Orden schlossen sich insgesamt 96 Pilger zu ihrer 20. Fußwallfahrt aus Mainburg / St. Salvator nach Altötting an. Am 1. August war um 4 Uhr früh Treffpunkt in Tegernbach. Von dort aus verlief die Pilgeroute über Hörgerthausen, Mauern und Wang bis zum eigentlichen Pilgerziel: Altötting. Kapuzinerpater Godehard Mühlthaler be-

gleitete die Mainburger nach ihrer Ankunft am 3. August über den Kapellplatz zur St. Magdalenkirche und gratulierte zur 20. Fußwallfahrt. Wallfahrten bedeuten, so P. Godehard, mit der Hilfe und Gnade Gottes im Geleit immer wieder Kraft zu schöpfen im Alltag. „Gott hat uns kein sorgenfreies Leben, aber ewiges Leben bei ihm versprochen“, so P. Godehard. do



400 Kilometer mit dem Rad



Eine Woche mit dem Rad unterwegs und insgesamt – alle „Umwege“ mit eingerechnet – immerhin 400 Kilometer: Zehn wackere Damen und Herren aus Bamberg bewältigten diese Strecke. Am 2. August waren die Oberfranken mit dem Zug bis München gefahren und dann per Fahrrad von München aus in die Pedale getreten über Andechs, Bad Feilnbach, Tittmoning, Altötting und schließlich Wasserburg, wo sie ihre Tour be-

endeten – dabei wurde größtenteils der Benediktweg befahren.

Da die Franken, in diesem Fall Oberfranken, als bierbraufreudiges Völkchen dem Hopfen- und Gerstensaft nicht abgeneigt sind, war das Freibier nach ihrer Ankunft am 9. August in Altötting, das anlässlich „100 Jahre Altöttinger Rathaus“ am Kapellplatz ausgeschrieben wurde, für die zehn Radpilger eine willkommene Erfrischung. do